

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

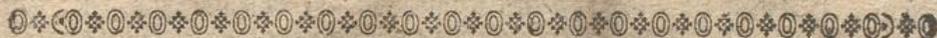
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773**

25.1.1773 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972919)

Nro. 4.  
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 25. Januar 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist die Rathsverwandtin Dehbrüggen, und Eltermann Schreyder als derselben Beystand, gefonnen, folgende Immobil. Stücke, als: (1) ein Stück Land, so auf dem äussersten Damm hinter den Häusern belegen, mit der Fischerey; (2) das sogenannte Gänse Nest, gegen der Gaststrasse über, mit der Fischerey; (3) ein Stück Land, bey dem Eversten Thor; (4) das Wachthaus vor dem heiligen Geist Thor, zum Abbruch; (5) die Schanze vor dem Neuenhause, mit dem halben Mond in drey Theilen, wie es abgepfählet ist; (6) den halben Mond am Haaren Thor; (7) das Land rechter Hand vor dem heiligen Geist Thor, in zwey oder drey Theilen, zu Gärten; (8) die Schanze so hinter diesen Stücken nach dem Stau lieget; (9) einen Garten vor dem Stau Thor, mit der Bleiche, und dem Stück Land bis an den Durchschnitt; (10) einen Garten bey dem heiligen Geist Kirchhof; (11) drey Weiden bey dem Milchbrink; (12) einen Garten vor dem Haaren Thor in der Dienstrasse; (13) ein Haus auf dem binnersten Damm, so vorher von der Justizräthin von der Loo bewohnet worden, am 8ten Mart. im Neuenhause, verkaufen, falls aber nicht hnlänglich gebothen wird, auf einige Jahre verheuern, auch einige Weiden von dem Borwerk, verheuren zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Mart. a. c., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellationsgerichte.

- 2) Es soll das von Dietl Folte, in öffentlicher Auction erstandene Gut, Grünenhof, zum Oberdeiche, wegen dieses ersteren Käufers Entweichung, anderweitig, auf desselben Gefahr und Kosten, am 12ten Mart. in Johann Jacob Kopmanns Wirthshause, zum Oberdeich, verkauft werden.

Die Angabe ist den 8ten Mart. a. c., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellationsgerichte.

- 3) Wider Gerd Gräper, zu Oberhammelwarden, entsethet Schuldenhalter, bey dem hiesigen königl. Landgerichte, Concursus Creditorum.

(1) Die Angabe ist den 24sten Febr. (2) Deduction den 2ten Mart. (3) Priorität. Urtheil den 9ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 23sten Mart. a. c.

- 4) Gerhard Wieting, zu Elsleth, hat von der an sich gelöseten Olmannschen Köcherey, folgende Stücke, als: (1) einen Frauens. Kirchenstand, in der sogenannten alten Elslether Kirche, Süderseits, im Stuhl Nummer 13, an Hinrich Eilers, zum Neuenfelde, und (2) die



zu solcher Köcherey gehörig gewesene vier Begräbnisstellen, an Johann Bernhard Buhrmann, zu Elsfleth, verkauft.

Die Angabe ist den 8ten Mart. a. c., bey hiesiger königl. Regierung und Oberappellationsgerichte.

- 5) Claus Muble, zur Nadorst, hat seinen all a bey Köbe Backenhus und Johann Ferenhalms Lande belegenen, ehedem von weyland Johann Wessen an sich gekauften Kamp Landes, von 24 Scheffel Saat, an Gerd Lillen, zu Eghorn, wie auch Johann Harms und Heimerich Meier, zu Nadorst, verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Febr., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.

- 6) Berend Meier oder Weltmann, Hausmann zur Wardenburg, ist gesonnen, von seiner Bau verschiedene Wischländereyen, sodann die mehresten Saatländereyen Stückweise, imgleichen ein auf seinem Hofie stehendes kleines Wohnhaus nebst einem Garten, am 26sten Februar, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Febr., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.

- 7) Weyland Pastoris Faselius Kinder Vormund, Kaufmann Schröter, hat seiner Pupillen, bey der Develgönne belegene, 30 $\frac{1}{2}$  Zücker Borstädter Ländereyen, an Johann Christian Körper, verkauft.

Die Angabe ist den 23sten Februar, bey dem königl. Develgönnschen Landgerichte.

- 8) Die verwittwete Frau Justizräthin von Heinson hat ihre gegen Gerhard Voltes Bau, zu Mohrhäusen, über belegene, sogenannte Reitschlenge, die ersagter Gerhard Voltes bisher in Heuer gehabt, an denselben erb- und eigenhümlich verkauft.

Die Angabe ist den 24sten Febr., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.

- 9) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Frau Rathsverwandtin Dehlbrüggen und der Etermann Schröter, als Beystand, gewillet, folgende Immoobilstücke, als: das vormals Rohrschmidt Meyers Haus nebst Schelf; das an der Gaststrassen bey des Herrn Provisoris von Harten Garten belegene Haus; drey auf der Poggenburg belegene Buden, am 8ten Martii, dieses Jahres, Nachmittags um zwey Uhr, in dem neuen Hause, öffentlich, an den Meistbietenden verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, solche Häuser, wie auch den Stadts, Dobben, vor dem Haaren Thor, verheuern zu lassen, und sollen diejenige, welche daran einen An- und Beypruch zu haben vermeinen, sich damit, am 4ten Martii, bey Strafe ewigen Stillschweigens, auf dem Rathhause anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia, den 23sten Jan. 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Wider den hiesigen Bürger und Schneider Amtsmeister Abfert Hermann Bohn ist bey dem Rathhause hieselbst der Concurrs erkannt.

(1) Die Angabe ist am 23sten Febr. (2) Deduction den 2ten Martii. (3) Priorität-Urtheil den 9ten ejusd. (4) Verantung oder Löse, den 23sten ejusdem.

Oldenburg ex Curia, den 21sten Januar 1773.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



- 11) Wann zur Reparation des Zader Siels verschiedenes Eichen Holz, in Balken, Pösten und Kleidholz bestehend, erforderlich, welches sammt der Zimmerarbeit, wenigstfordernd, ausgedungen werden soll: Als wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche solche Lieferung und Zimmerarbeit annehmen wollen, sich am 4ten Februar in Lehmanns Krughause, zu Griftede, einfinden, die Conditiones vernemen und Forderung thun. Der Bestick kan auch vorhero bey dem hiesigen Amte und den Zader Sielgeschwornen eingesehen werden.

Rastede, den 21sten Januar 1773.

von Römer.

## II. Privatsachen.

- 1) Eilert Bruns, zu Edewecht, hat eine neue Scheune von 46 Fuß lang und 24 Fuß weit, welche auch sogleich zum Wohnhause gemacht werden kan, zu verkaufen.
- 2) Herr Kaufmann Schldmann will sein auf dem innersten Damim stehendes Haus, auf Ostern dieses Jahres anzutreten, verheuern. Derselbe verkauft Melis in Hüten zu 12 einen halben Grote, das Pfund, Raffinade zu 13 Grote, Caffeebohnen zu 12 auch 18 und 19 Grote, hellbrannen Candies zu 13 Grote, gelben zu 14, gelbweissen zu 15, und weissen zu 16 Grote, Syrup 15 Pfund zu 1 Rthlr., Muscawische Lichte zu 14 Grote, Reis, Perlgruben und Brantwein, um billige Preise.
- 3) Der hiesige Schiffer Harm Reiners ladet am 22sten Februar sein Schiff zu einer Reise nach Amsterdam, und offeriret sich Kaufmanns Güter auch Passagiers mitzunehmen.
- 4) Detmer Fischbecke, zum Vordermoor, hat 200 Rthlr. in Golde, Pupillen, Gelder, sofort zinsbar zu belegen.
- 5) Herr Rambour, welcher vor etlicher Zeit, in einem gedruckten Blatt, eine neue vorrefliche und leichte Art, die feinsten Mahlerenen auf Glas und Leinwand zu Stande zu bringen, den Liebhabern beyzubringen sich offerirte, lässet hiedurch öffentlich bekannt machen, daß er wieder hieher gekommen sey, und mit hoher Erlaubniß sich hieselbst aufhalte. Er ist erbötig, zehn Personen, wann jede fünf Rthlr. in Golde erleget, Unterricht zu geben. Einzelne Personen müssen mehr bezahlen. Seine Fran bietet auch ihre Dienste an, junge Frauenzimmer in der französischen Sprache, und allerhand galanterie Arbeit, als Marli Nähen, Filet Machen, Coeffures nach der neuesten Mode aufstecken, und in sonstigen anständigen Wissenschaften zu unterweisen, auch, wann sie vom Lande seyn sollten, sie zu sich ins Haus und in die Kost zu nehmen, auch giebt Herr Rambour im Lanzen Information. Das Logis ist in der kleinen Kirchstrasse in des Herrn Canzleyraths Zachariessen verheuertem Hause.
- 6) Ein junger Mensch von 17 Jahren suchet als Diener bey einer Herrschaft anzukommen. Herr Procurator Dunker giebt nähere Nachricht.
- 7) Ein anderer junger Mensch von 18 Jahren, welcher gut Rechnen und schreiben kan, suchet Condition bey einem königl. Beamten, als Unterschreiber, oder bey einer andern Herrschaft als Diener. Herr Nicolaus Wenke hieselbst, und Meiner Lübben zu Dovelgdanne geben nähere Nachricht.
- 8) Diederich Christoph Abdicks, zu Lienen, will seine, zu Oberhammelwarden, am Deich belegene Röhersfelde, sowohl Binnen, als Aussen deichs, diesen Maytag anzutreten, verheuern.
- 9) Johann Stühmer, zu Bardenfleth, lässet am 5ten Februar, in seinem Wohnhause 20 bis 30 Stueck drey- und vierjährige meist durchgefenechte gute Ochsen, und einige Pferde verkaufen, auch verschiedene Ländereyen auf ein, oder mehrere Jahre, verheuern.
- 10) Folgende Kirchenstellen, sollen, am 29sten dieses, Nachmittags um zwey Uhr, in des Herrn Weinbändlers Gerhard von Harten Hause, an den Meistbietenden ver-



Kauft werden, als: 1) ein zugemachter Stuhl, unter der Vorder Priechel, worin acht Stellen, Litt. E. E. pag. 6. 2) ein davor liegender Stuhl, worin 6 Stellen, NB. diese beyden Stühle können im Ganzen oder auch bey einzelnen Plätzen verkauft werden. 3) ein dagegen liegender zugemachter Stuhl, Litt. D. 4) eine Frauenstelle, unter der Süder Priechel, Litt. D. V. Nro. 116. 5) eine dito unter der Vorder Priechel, Ofen Theil, im dritten Stuhl vom Gange, Litt. R. Nro. 116. 6) ein dabey liegender, Nro. 117. 7) eine dito, unter der Vorder Priechel, im vierten Stuhl vom Gange, Litt. S. Nro. 95. 8) eine Klappe, im Mittelgang nach Süden, Litt. C. V. Nro. 18. 9) eine Mannsstelle, auf der Vorder Priechel in der letzten Reihe, Litt. E. I. 10) eine dito, im selbigen Stuhl in der Ecke, Litt. E. I. 11) eine dito, in dem davor liegenden Stuhl, Litt. E. L. 12) zwey dito, auf der Vorder Priechel in der vordersten Reihe, Litt. E. D. 13) einen

11) Am Montage, den 8ten künftigen Monats Februar und folgenden Tagen soll zu Bremen, in dem Reisenerschen beyrn St. Martini belegenen Hause, von nachstehenden modernen und sonstigen Mobilien eine öffentliche Auction gehalten werden, als von Aufbaumen und andern Schränken, Cabinetten und Commoden, Mahagoni Commoden, Tischen und Stühlen, verschiedenen andern Sorten Stühlen mit Pläschem Polster, Flügel: Thee: Spiel: und sonstigen Tischen, grossen und kleinen Spiegel, auch Schildereyen mit verguldeten und andern Rahmen, einer Thron: Bettstelle mit Umbängen, einer englischen Hausuhr mit lakirtem Gehäuse, einem Salon, einem eisernen Waagebalken mit allerhand Eisergewicht, verschiedenem Pferdegeschirr, wobey zwey englische Sättel und Zubehör, Kupfer, Zinnen, Messing und anderem Küchen: wie auch Porcellain: Geräth, einigen goldenen Finger: Ringen mit Diamanten, auch Gold: und Silbergeräth, worunter eine goldene Taschenuhr, allerhand Sorten Büchern, wobey ein guter Atlas, gutem geschnittenem und ungeschnittenem Linnen und Drell, wobey feine Oberhemde mit Manschetten, einigen hundert Stück Säcken, endlich auch guten Betten und Bettgewand. Die Zahlung geschieht in guten Louisd'or, das Stück zu 5 Rthlr. Der Ausmiener Johann Pape daselbst giebt hievon weitere Nachricht.

12) Es ist weyland Lante Iken Wittwe gewillt, in ihrer Behausung, zu Lettens, durch den Herrn Berganter Erdmann, am 2ten Februar a. c., allerhand Mobilien und Moventien, worunter neun Stück durchgeseuchte milchende Kühe, zwey tiedige Duenen, vier Stück Küh: und drey Stück Ochsenrinder, vier trächtrige Mutter: Pferde, ein Hengst: und ein Mutterfäll, zwey beschlagene Wagens, eine Wähpe, ein Pflug, zwey Egden, acht kupferne Milchfesseln und sonstiges Hausgeräthe, auch Betten, Silber, Zinnen und Linnenzeug, auch gute Saathohnen ic., verkaufen zu lassen; wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

13) Der Herr Chirurgus Buhmann hat eine Manns: Kirchenstelle, auf der Bürger Priechel, in St. Lamberti Kirche, in der ersten Reihe hinter dem Rathsherrn Stuhl, welche der Herr Mendorf sen. bisher im Gebrauch gehabt, gleich, oder auf Osfern anzutreten, zu verheuren.

14) Es hat weyland Theis Lübben Wittwe gerichtliche Erlaubniß erhalten, zwey Hengste, zwey Wallachen, neun Mutterpferde, worunter einige Trächtrig, fünf Stück theils Hengst: und theils Mutterfäll, 25 Stück Kühe nebst einem Bullen, 10 alle durchgeseuchte, eine Duene, 17 Stück durchgeseuchte dreyjährige Ochsen, zwey zweyjährige Ochsen, 10 Stück Ochsen: und fünf Stück Kuhrinder, 9 Stück jährige Schweine, vier Sauen mit Ferkeln, und eine so noch Trächtrig, einen Jagd: Wagen, vier beschlagene und euren unbeschlagenen Wagen, nebst allerhand Silber, Zinnen, Kupfer, Messing und Hölzernzeug, auch sonstiges Haus: und Ackergeräthe, item Betten: und Linnenzeug, imgleichen Flach: und Garn, auf den 8ten Febr. a. c., in ihrem Wohnhause, zu Sürwürden, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Berganter Erdmann, verkaufen zu lassen.

14) Bey dem Herrn Buchbinder Maes ist die Berlenburger Bibel, in sieben Folio Bänden, gut Conditioniret, für einen billigen Preis zu bekommen.

